Gesundheit hat Zukunft

Die Gesundheitsbranche ist eine der wichtigsten Wachstums- und Beschäftigungmotoren der Zukunft. Schon heute arbeiten in unserer Stadt rund 10.920 Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen.

Wir in Hamm haben das große Glück, an eine traditionell sehr starke Gesundheitswirtschaft anknüpfen zu können. Das gilt für fast alle Bereiche. Die LWL-Universitsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Klinik für Manuelle Therapie genießen einen Ruf, der weit über die Region hinausreicht. Aber auch unsere großen Akutkrankenhäuser haben allesamt gezeigt, wie man trotz steigenden Kostendrucks das Niveau der medizinischen Versorgung weiter steigern kann. Das jüngste Beispiel ist die Kooperation von einst konkurrierenden Kliniken im Gesundheitsverbund Hamm. Ein mutiger und weitreichender Schritt, der noch weit über die Region hinaus Schule machen könnte.

Zur Gesundheitswirtschaft gehören auch die ärztlichen und therapeutischen Praxen, die Einrichtungen zur Altenpflege, der Handel mit medizinischen Produkten, die Medizintechnik und spezialisiserte Consulter. In diesen Bereichen finden sich in Hamm zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen, die sich durch eine enorme Wachstumsdynamik und Innovationsbereitschaft auszeichen. Sie benötigen hochqualifiziertes Personal und profitieren von den Ausbildungsangeboten in Hamm. Auch hier sind wir in Hamm sehr gut aufgestellt, angefangen bei den Berufskollegs über die Pflege- und Therapeutenschulen bis zum HSHL-Studiengang Biomedizintechnologie.

Prävention, Wellness und Fittness sind weitere Bausteine im Hammer Gesundheitsmarkt. Das Gesundheitscenter Bad Hamm im Maximare vereint sie an einem Standort mit der städtischen Wohn- und Pflegeberatung. Und auch bei der Gesundheitsmesse im Kurhaus zeigte sich, welche Vielfalt in der Branche möglich ist. Der Verein "Gesundheitsstandort Hamm" ist ein Angebot an alle Protagonisten der Gesundheitswirtschaft, gemeinsam nach neuen Konzepten und Lösungen zu suchen.

Bleiben Sie gesund!.

Ihr

Christoph Dammermann

Brückenschlä
für Gesundheit

Fotos: © XXXXXXX

Das Gesundheitscenter Bad Hamm im Maximare vereint auf 2.200 m² private Gesundheits- und Wellnessangebote mit einer Ausstellung zum barrierefreien Wohnen und der städtischen Wohn- und Pflegeberatung.

„Hier entsteht ein enges Netzwerk im Bereich Gesundheit und Wellness – davon profitieren wir alle." Das sagt Ina Menne, die mit ihrem „BewegungsRaum" zu den größten Mietern im neuen Gesundheitscenter Bad Hamm gehört. Ernährungsberaterin Kerstin Hördemann zählt weitere Vorteile des Standorts auf: der gute Ruf des Maximare mit seinem über die Stadt Hamm hinausreichenden Einzugsgebiet, die kostenlosen Parkmöglichkeiten oder auch die große Dachterrasse, die von den Mietern gemeinsam genutzt wird. Und Heinz Elbers, Amtsleiter für Soziales, Wohnen und Pflege, freut sich, dass die Bürger durch den Umzug der Büros ins Freizeitbad schneller den Weg zur Beratung finden.

Mit der Eröffnung des Gesundheitscenters Bad Hamm im Obergeschoss des Freizeitbades Maximare wird ein Bindeglied zwischen Freizeit und Gesundheit, zwischen Fitness- und Beratungsangeboten und nicht zuletzt zwischen Jung und Alt geschlagen. Im Konzept sind Kosmetikbehandlungen ebenso integriert wie die Wohn- und Pflegeberatungen der Stadt und Schwimmkurse für Kinder. „Die Zusammenarbeit von privatwirtschaftlichen Unternehmen und der Stadt Hamm in einem Freizeitbad gilt als vorbildlich und stößt bereits in anderen Kommunen auf großes Interesse", freut sich Dieter Vatheuer von der Unternehmensberatung Prova, die das Konzept entwickelte und betreut.

Das Freizeit- und Erlebnisbad Maximare wird von den Stadtwerken Hamm betrieben. Das Obergeschoss hatten die Stadtwerke an die Reha Bad Hamm vermietet, bis diese vor gut einem Jahr in einen eigenen Neubau umzog. Der Gesundheitsbezug sollte erhalten bleiben. „Wir wollten jedoch nicht ein weiteres Ärztehaus schaffen, sondern etwas ganz Neues", erläutert Vatheuer. „Wichtig war uns dabei – neben dem Bezug zu den bereits vorhandenen Angeboten im Maximare – die Einbeziehung älterer Bürger."

ge und Wohlgefühl

Rund 800.000 Euro investierten die Stadtwerke in die Neugestaltung des 2.200 m² großen Bereichs nach Entwürfen des Architekten Frank Degener. „Bis auf kleine Restflächen und einen Raum, für den wir bereits einen sehr interessanten Bewerber haben, ist die Fläche komplett vermietet", sagt Vatheuer. In den beiden Flügeln reihen sich Praxis- und Therapieräume sowie die Büroräume von zwölf Mitarbeitern der städtischen Pflege- und Wohnberatung aneinander.

Für Bewegungs- und Entspannungskurse gibt es zwei verschieden große Studios und ein kleines Schwimmbecken. Eine Sofa-Sitzecke lädt zum Verweilen ein, und in der Cafeteria mit Kaffee- und Getränkeautomaten zur Selbstbedienung können es sich Gäste und Mitarbeiter gemütlich machen. HeLi Net hat hier einen Hotspot für kostenloses Highspeed-Internet eingerichtet. Demnächst sollen hier Arbeitsplätze zum Co-Working entstehen.

Im Gesundheitscenter lädt eine 140 m² große Musterwohnung zur Besichtigung ein. Unter dem Motto „Zuhause mit Zukunft" hat das Einrichtungsunternehmen H2 Objekt + Projekt eine Ausstellung zu barrierefreiem Wohnen zusammengestellt. Namhafte Hersteller trugen Design-Möbel für Bad, Küche, Schlaf- und Wohnzimmer bei. Das Hammer Fraunhofer Anwendungszentrum Symila ist mit Präsentationen zur Hausvernetzung und Telemedizin beteiligt.

„Mit dem Gesundheitscenter Bad Hamm knüpfen wir an die Tradition des Hammer Ostens als Gesundheitsstandort an und bringen insbesondere Konzepte zum Umgang mit dem demographischen Wandel ein", fasst Dieter Vatheuer die Ziele der Einrichtung zusammen. „Mit ganzheitlichen Gesundheits-, Präventions- und Informationsangeboten bieten wir alle Werkzeuge, um lebenswert älter zu werden."

www.gesundheitscenter-badhamm.de

Die Mieter im Gesundheitscenter

Eigentümer des Gesundheitscenters Bad Hamm im Maximare sind die Stadtwerke Hamm. Das kleine Schwimmbecken auf der Etage wird vom Maximare selbst genutzt. Alle anderen Nutzer haben Flächen angemietet:

■ Beauty Concept Placa del Sol
Das Kosmetikstudio von Carmen Jürgenliemk hat die Schwerpunkte Haarentfernung, Bodyforming, Kosmetikbehandlungen und Wimpernextensions.

■ BewegungsRaum
Das Angebot der BlickWechsel GmbH von Ina Menne bietet mit etwa 65 Mitarbeitern, davon etwa 10 bei BewegungsRaum in Hamm, Kurse in zahlreichen Städten Nordrhein-Westfalens und Niedersachsens an.

■ Ernährungsberatung Hördemann
Beratung, Coaching und Mentaltraining in Sachen Gewichtsreduktion und gesunde Ernährung bietet Kerstin Hördemann.

■ Facharztpraxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin Petra Gebauer
Petra Gebauer ist Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin und steht Patienten zum Beispiel nach Schlaganfällen oder Operationen in Ergänzung zum Haus- und Facharzt zur Seite. Ausgebildet in Akupunktur, Manueller Therapie, Naturheilverfahren und Sportmedizin.

■ Fachpraxis für Hand- und Fußpflege by Zorica
Fußpflege auch für Diabetiker, Maniküre für Sie und Ihn, Nagelmodelage und Refill, Schulungen für Maniküre und Fußpflege bietet Zorica Cvetinovic an.

■ Gesundheitspraxis Helfenbein
Lutz Helfenbein ist Hypnosetherapeut und Bioenergetiker und arbeitet in Einzel- und Gruppensitzungen mit Hypnose, der MET-Klopftechnik und energetischer Ernährungslehre nach Dr. Johanna Budwig.

■ H2 Objekt + Projekt GmbH
Die Objekteinrichter planten in Kooperation mit HeLi Net, dem Fraunhofer-Institut Symila, der Hochschule Hamm-Lippstadt, der PROVA-Unternehmensberatung und der Erlebnistherme Bad Hamm die Musterwohnung „Zukunft Leben".

■ PROVA Unternehmensberatung GmbH
Die Unternehmensberatung PROVA von Dieter Vatheuer und Frank Rose ist spezialisiert auf die Beratung und Betriebsführung von Schwimmbädern und Freizeitbereichen.

■ Wohn- und Pflegeberatung der Stadt Hamm
Die Sachgebiete „Wohn- und Pflegeberatung" und „Belegung" des Amtes für Soziales, Wohnen und Pflege haben ihre Büroräume vom Technischen Rathaus in das Gesundheitscenter im Maximare verlegt.